

07. August 2017

## Beginn einer großen Liebe

**Proben für Chilbi-Heimatabend am 19. August / Geschichte von Waldshut und Tiengen im Zentrum.**



Fress- und Trinkgelage: Darsteller proben in der Tiengener Realschule für den Heimatabend eine Szene aus den Geschehnissen rund um Raubritter Bilgeri. Foto: Freudig

WALDSHUT-TIENGEN. "Aus Tiengen ist noch nie was Gutes gekommen", wettet der eingefleischte Waldshuter Karlheinz (Christian Ruch), als sein Sohn eine Tiengenerin samt deren Eltern ins Haus bringt. Es kommt zwischen den Familien zu einer Art Generalabrechnung zwischen Waldshut und Tiengen, in deren Verlauf auf verschiedene geschichtliche Ereignisse in den beiden Orten zurückgeblickt wird. "Waldshut-Tiengen – der Beginn einer großen Liebe" ist das Motto des diesjährigen Chilbi-Heimatabends am 19. August.

Dies ist Rahmenhandlung für den kommenden großen Chilbi-Heimatabend. Bei dem Open-Air-Bühnenspektakel mitten in der Kaiserstraße setzen wieder rund 250 Laiendarsteller, größtenteils aus Waldshut-Tiengener Vereinen und das Team der Theaterwerkstatt Heidelberg sowie Schweizer Gastgruppen, verbürgte Ereignisse aus der hiesigen Geschichte

in Szene. Sorgfältig recherchiert hat sie der Historiker Christian Ruch.

Die Proben laufen auf Hochtouren. Wolfgang Schmidt (Regie) und Babette Steinkrüger (Drehbuch) von der Theaterwerkstatt Heidelberg und die Darsteller sind voller Elan bei der Sache. Das Publikum erwartet wieder spannend aufbereitete "Geschichtsstunden" mit gepfefferten Dialogen, mit Musik, Tanz und natürlich viel Humor. Auf die Bühne kommen die Ereignisse um den Raubritter Bilgeri von Heudorf inklusive eines ausgelassenen Fressgelages im Tiengener Schloss und wilden Fechtszenen sowie die Eröffnung der Eisenbahnlinie Waldshut-Basel in den 1850er Jahren. Weiterhin gespielt wird die Busfahrt von Tiengener Bürgern nach Stuttgart Anfang der 70er Jahre, mit der gegen die Zusammenlegung mit Waldshut demonstriert wurde und der Stadtbrand 1726 in Waldshut, bei dem die Tiengener zur Rettung Waldshuts beigetragen haben. Außerdem wird die von Christian Ruch getextete und von Frank Pohl komponierte Waldshut-Tiengener Hymne zu hören sein. Beim Bühnenbild und den Requisiten ist wie immer unter Regie von Bühnenmeister Günter Hermle ganze Arbeit geleistet worden. "Wer kommt, wird es nicht bereuen", verspricht Margret Teufel, Sprecherin des Heimatabends, und zeigt sich zuversichtlich, dass nach dem verregneten Heimatabend der vergangenen Chilbi, jetzt wieder ein trockener an der Reihe ist. Einen Ausweich-Spielort gibt es nicht.

Der Heimatabend unter dem Motto "Waldshut-Tiengen – der Beginn einer großen Liebe", findet am Samstag, 19. August, 20 Uhr, in der Waldshuter Kaiserstraße statt. Der Eintritt ist frei. Die 549. Waldshuter Chilbi wird vom 18. bis zum 23. August gefeiert.

Autor: Ursula Freudig

| WEITERE ARTIKEL: WALDSHUT-TIENGEN |

## Romantisches Tal und Badespaß im See

Die Schlucht schlängelt sich auf einer idyllischen Strecke von Rothaus hinunter nach Tiengen, wo sie in die Wutach mündet. **MEHR**

## Sammler stöbern nach Schätzen

Hochrheinbörse für Liebhaber von Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten in Stadthalle Tiengen  
. **MEHR**

## Ramires landet nicht auf dem Teller

Letztjähriger Chilbibock lebt im Hotzenwald / Claus Schleith rettet Tier vor Traditionessen.  
**MEHR**